

Rückblick Galloway Open 2013

von Cathleen Battefeld

Mit klopfendem Herzen dem Richter zeigen was man kann, hieß es am 4. Mai für jeden Jungzüchter. Das war natürlich nicht der Anfang, denn dem Richter ein schmutziges, von der Nacht zerstrubbeltes Tier zu präsentieren, geht natürlich nicht.

Also musste ich, wie vor jeder Schau früh aufstehen. Schnell gefrühstückt, Koffer gepackt und dann auf zum Stall, Tiere versorgen. Dort angekommen übernehme ich meistens Wasser für die Tiere holen, während mein Vater sich um frisches Heu und Stroh kümmert.

Nachdem das alles getan ist, striegeln wir unsere Tiere durch und schauen, dass kein Hälmchen Stroh mehr da ist, was aus dem Fell entfernt werden muss. Dann kommt unser super Föhn zum Einsatz. Danach steht das Fell richtig und ist sauber, jetzt muss man nur aufpassen, dass sich kein Tier hinlegt.

Nachdem ich mich für die Schau umgezogen habe, konnte es losgehen. Nach der Tierschau kam der Jungzüchterwettbewerb an die Reihe.

Im Ring war es wieder sehr spannend. Angefangen wurde mit den „Kleinen“. In dieser Klasse konnte Laura Wagner die Richterinnen überzeugen. Danach kam die Klasse der „Mittelalten“, also die Gruppe, in der ich mit meiner Färse „Yeuse“ antrete. Anna-Lisa Kramer und ich lieferten uns ein spannendes Kopf an Kopf Rennen, aber da Anna-Lisa ihr Tier beim Aufstellen besser händeln konnte, musste ich mich mit dem zweiten Platz in dieser Gruppe zufrieden geben. In der Gruppe der „Alten“ Jungzüchter gewann Steffanie Haase den ersten Platz.

Nach einer schönen Siegerehrung und einer Menge Applaus der Zuschauer fuhr ich zufrieden nach Hause.



